

## Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 4274

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 123.

— 123 —

DATIERUNG: *Explicit secundus liber Paralipomenon Sit laus deo 1462* (fol. 350<sup>r</sup>).

VORBESITZER: *Viennae ad S. Annam bibliothecae inscriptus. Domus Probationis S. J.* (fol. 1<sup>r</sup>).

Abb. 208

## Cod. 4274

1476

Sammelhandschrift mit Fragmenten theologischer Traktate (lat., deutsch).

Papier, 131 ff., 215 × 141/150, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber. — Van Swieten-Einband 1755.

fol. 123<sup>r</sup>—131<sup>r</sup>: **Fragment einer deutschen Predigt.** — Schriftspiegel 155 × 113, 34 Zeilen.

DATIERUNG: *Was sol man u'ch schriben oder sagen Es ist niemant weder gelert noch vnge-  
lert Edel vnd vnedel rich noch arm Jung noch alt weder wib noch man der sich u'cs dar an ker  
vnd ferachtet man es als Dar vm gät es laider als es mag vnd ist ze besorgen es werd böser etc.  
Anno domini M<sup>o</sup>CCCC<sup>o</sup>LXXVI<sup>o</sup>* (fol. 131<sup>r</sup>; die Jahrzahl aus *M<sup>o</sup>LXCCCC<sup>o</sup>LXXVII<sup>o</sup>*  
korrigiert in *M<sup>o</sup>CCCC<sup>o</sup>LXXVI<sup>o</sup>*).

VORBESITZER: Auf fol. 3<sup>r</sup> eigenhändige Eintragung des Wenzel Rosa. — Später Ambras.

LITERATUR: Menhardt II, 1016. — Schwarzenberg, Wenceslaus Rossius. S. 182—187.

Abb. 433

## Cod. 4291

(Wien), 1459

1462

1463

1467

Sammelhandschrift mit theologischen Texten (lat.).

Papier, 340 ff., 211 × 140, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber. — Van Swieten-Einband 1752.

fol. 241<sup>r</sup>—250<sup>v</sup>: **AUGUSTINUS: De vita Christiana.** — Schriftspiegel 155 × 100, 35 Zeilen.

DATIERUNG: *Explicit Liber beati augustini de vita christiana 1459* (fol. 250<sup>v</sup>).

fol. 274<sup>r</sup>—340<sup>r</sup>: **LEONARDUS PRAXATORIS:** Abhandlungen, Predigten für die Wiener Universität, Notizen und Exzerpte, teils eigenhändig, teils mit eigenhändigen Notizen. — Schriftspiegel 155 × 100 (mit Schwankungen), etwa 40 Zeilen.

DATIERUNGEN, LOKALISIERUNG, SCHREIBERNAME: *Per leon. prax. cursorem theologie Anno MCCCCLXII Et sic est finis* (fol. 285<sup>r</sup>). — *Ego frater Leonardus praxatoris hanc de dei gratia collegi ex ottone et feci collacionem Ad almam vniuersitatem wiennensem In Vigilia omnium sanctorum Anno 1463 lectoratus mei anno 2<sup>o</sup>* (fol. 286<sup>r</sup>). — *Per fratrem leon. praxatoris ordinis Carmelitarum beate marie virginis Anno 1463 ad sanctum Stephanum.* Auf der gleichen Seite unten, jedoch mit Bezug auf die nächste Seite: *Sermo ad vniuersitatem pro festo purificationis per fratrem leon. prax. Anno etc. 67<sup>o</sup> In Vienna Apud Sanctum Stephanum* (fol. 292<sup>v</sup>). — *Per leon. prax. waccalareum 1467<sup>o</sup> pro sentencijs* (fol. 299<sup>r</sup>). — *Ego frater Leonhardus praxatoris De cham hanc de gratia dei feci collacionem Wienne ad vniuersitatem In conuentu fratrum praedicatorum pro Nacione vngarorum Anno M<sup>o</sup>CCCC<sup>o</sup>62<sup>o</sup>*

## Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 4274

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln  
(Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, Ab. 433.

wundert dz der meyster d'über and  
 creaturen fermig ist In dem Weg nach  
 folget dem gericht der bescheidenheit vñ  
 der fermig den der so fermig macht die  
 gaulfame ding zund begetet d'pfechliche  
 ding der so nicht vñ begetet d'ding  
 die tädelich sind zund fast pfechlich sind  
 dawiger got was ist die sach amier sch  
 chen großen tochtait dz ist die sach amier  
 schoken geulichait vñ ungepaine war  
 vñ nicht d'meyster so gar mit anlygem  
 hertz den todt der sel. War vñ nympt  
 er im selber dz dar der er ewenlich beye  
 ver zelben a für war für war es ist am folk  
 on rat vñ on alle wisheit Ich wölte  
 got dz die lüt ferpandnit vñ wie letzte  
 ding für schmit amen

Was sol man sich schreiben d'sagen so ist  
 niemant weder gelut noch ungeleert  
 sel vñ unedel rich noch arm jung  
 noch alt weder wid noch man der sich  
 wto dar an der vñ ferachtet man es  
 alle der vñ gar es lauter als es mag  
 zū ist z'berigen es werd böser ist

Anno dñi m cccc lxxvij

## **Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 4274**

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](https://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=5100](https://manuscripta.at/?ID=5100)